

Themenanalyse nach Froschauer/Lueger

Aus: Froschauer, Ulrike / Lueger, Manfred (2003). Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme. Wien. facultas wuv. S. 158ff.

In Kürze

Was ist das? Mittels einer Themenanalyse werden auf Basis von ausgewählten Texten, Spezifika einer Themendarstellung und der Zusammenhang verschiedener Themen erhoben.

How to: Das Textmaterial wird gesichtet und relevante Textstellen in Bezug auf die Forschungsfrage werden markiert (codiert), dadurch wird ein Gruppieren von ähnlichen Textstellen ermöglicht. Durch ein Clustern der vorliegenden Codes entstehen Themen. Diese werden charakterisiert und Unterschiede zwischen den Themen werden herausgearbeitet. Die Interpretation sollte möglichst im Team erfolgen.

Besonders zu beachten: Es ist insgesamt nur geringe analytische Tiefe möglich.

Passende Erhebungsmethoden: (Einzel-)Interview, Leitfadeninterview, Expert_inneninterview, Fokusgruppe, teilnehmende/nicht teilnehmende Beobachtung, Dokumentenanalyse

Weiterführend: Braun/Clarke 2006, Froschauer/ Lueger 2003

Ziele der Themenanalyse

Überblick über Themen bekommen, die Themen in ihren Kernaussagen zusammenfassen und den Kontext ihres Auftretens erkunden.

Varianten

- (1) Textreduktionsverfahren: Zusammenfassung der zentralen Themen oder der im Text enthaltenen Argumentationsstruktur
- (2) Codierverfahren: Besonderheiten der Argumentation erkunden

Voraussetzungen

Für welche Fragestellungen/Forschungsprojekte ist die Themenanalyse geeignet?

Wenn ...

- ... ein Überblick über große Textmengen erforderlich ist.
- ... der manifeste Inhalt von Aussagen im Zentrum steht (Meinungen, Einschätzungen).
- ... die zusammenfassende Aufbereitung von Inhalten zu verschiedenen Inhalten zu verschiedenen Themen wichtig ist, und die interne Differenziertheit der Themen wichtig ist.
- ... im Übergang zu einer quantitativen Inhaltsanalyse eine Textstichprobe ausgewählt werden muss, um statistische Zusammenhänge zu prüfen.
- ... eine Vorauswahl für eine Feinstruktur- oder Systemanalyse getroffen werden muss.

Allgemeine Vorgangsweise

- Der Entstehungshintergrund und latente Sinnstrukturen werden in der Themenanalyse ausgeblendet (S. 159).
- Es ist keine exakte Transkription erforderlich, Texte dürfen sprachlich bereinigt werden, Dialektausdrücke werden geglättet.

Codierverfahren

- Analyse der begrifflichen Struktur von Themen und deren Zusammenhänge.
- Ausgangspunkt: Gesprächstext
- Aus diesem werden zentrale Kategorien abgeleitet (keine vorherige Festlegung eines Kategoriensystems!).
- Es werden Begriffshierarchien erstellt, die sich theoretisch verdichten lassen.
- Erfordert keine expliziten Hypothesen.

Zur Hilfestellung einer Themenanalyse im Codierverfahren bieten sich folgende Schritte an (S. 163ff; leicht adaptiert):

Schritte der Themenanalyse

- a) **Themencodierung:** Codierung von Textpassagen nach den enthaltenen zentralen Aussagen (Themenkategorien). Fragestellung: Mit welchen Begriffen lassen sich einzelne Textpassagen bezeichnen?
- b) **Analyse der Themenkategorien nach Subkategorien und Sub-Sub-Kategorien.** (Diese Bildung hierarchischer Netzwerke von Subkategorien zu Themenkategorien kann auch latente Sinnstrukturen enthalten. Fragestellung: Welche zentralen Begriffe oder Komponenten charakterisieren ein Thema? Welche Eigenschaften oder Bewertungen tauchen im Kontext dieser Begriffe auf?)
- c) **Strukturierung der Themenkategorien.** Die Bedeutung im Text bzw. für die Forschungsfrage verbinden. Fragestellungen: Welche Themen sind im Textzusammenhang besonders zentral? Welche Themen sind für die Forschungsfrage wichtig (Bildung von Zentralkategorien)? Wie hängen die Themenkategorien zusammen (Vernetzung der Themenkategorien)?
- d) **Verknüpfung der Themenkategorien mit Subkategorien** (Begriffe, Merkmale etc. von Themen). Fragestellung: Wie lässt sich der Text zusammenfassend als hierarchisches Netzwerk von Kategorien darstellen?
- e) **Interpretation des hierarchischen Kategoriensystems.** Aus dem Kategoriensystem werden Thesen zur Forschungsfrage abgeleitet, wobei die entsprechenden Textpassagen einer eingehenden Interpretation unterzogen werden können. Zielsetzung: Auf der Basis des entwickelten Kategoriensystems und der Textinterpretationen eine theoretische Konzeption des Textes in Hinblick auf die Forschungsfrage entwickeln.
- f) **Vergleichende Analyse:** Verschiedene Texte werden verglichen mit dem Ziel der Theoriebildung. Analysevarianten sind:
 - a. Vergleich der verschiedenen Texte auf Ähnlichkeiten und Unterschiede ihrer Themen und ihrer Struktur;
 - b. Entwicklung einer textübergreifenden Kategorisierung (z.B. Identifikation von Schlüsselkategorien, die über viele Texte hinweg bedeutsam sind);
 - c. Analyse von Schlüssel- bzw. Subkategorien über die verschiedenen Texte hinweg in Hinblick auf ihre Substruktur bzw. die Vernetzung mit anderen Kategorien;
 - d. Analyse der inhaltlichen Dimension der Kategorien mittels vergleichender Analyse der konkreten Inhalte über verschiedene Texte;

e. Ggf. Vorbereitung einer quantitativen Inhaltsanalyse